

andere progressive Kräfte in den kapitalistischen Staaten Europas im Prozeß der Entspannung spielen.

Erich Honecker und Martin Gunnar Knutsen unterstrichen die Notwendigkeit, durch den entschiedenen Kampf aller Friedenskräfte die Entspannung unumkehrbar zu machen, die Prinzipien der friedlichen Koexistenz zur generellen Norm der Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung werden zu lassen und die politische Entspannung durch die militärische Entspannung zu ergänzen.

Sie messen in diesem Zusammenhang der vollen Verwirklichung der in der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthaltenen Prinzipien und Maßnahmen besondere Bedeutung bei.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED und der Vorsitzende der KP Norwegens betonten die Auffassung ihrer Parteien, daß die Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus eine entscheidende Voraussetzung dafür ist, das gemeinsame Ziel - Europa zu einem Kontinent des sicheren Friedens und des sozialen Fortschritts zu machen - zu erreichen. Beide Parteien werden deshalb weiterhin konstruktiv an der Vorbereitung der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas teilnehmen.

Sie verurteilen entschieden alle Versuche reaktionärer Kräfte, mit einer Politik des Antikommunismus und Antisowjetismus die demokratischen Kräfte zu spalten, den Entspannungsprozeß aufzuhalten und die positiven Auswirkungen der Entspannung auf den Kampf der Werktätigen in den kapitalistischen Ländern zu verhindern.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED und der Vorsitzende der KP Norwegens erklären ihre tiefe Solidarität mit allen Völkern in deren Kampf gegen Imperialismus, Neokolonialismus, Faschismus und Rassismus, für nationale Unabhängigkeit, Freiheit und sozialen Fortschritt.

Sie verurteilen energisch die verschärfte Unterdrückung des chilenischen Volkes durch das faschistische Pinochet-Regime und fordern Freiheit für den Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chiles, Luis Corvalán, und alle eingekerkerten chilenischen Patrioten. Beide Parteien unterstützen den Kampf der Portugiesischen Kommunistischen Partei und die Aktionseinheit und Zusammenarbeit aller Antifaschisten und Demokraten Portugals, um die Errungenschaften der Werktätigen zu verteidigen und die Zukunft eines demokratischen Portugals zu sichern. Sie fordern die volle Beseitigung des Faschismus in Spanien und die Sicherung demokratischer Rechte für alle spanischen Demokraten. Die SED und die KP Norwegens verurteilen die Intervention imperialistischer Mächte, besonders des Apartheid-Regimes von Südafrika, in Angola und versichern die Volksrepublik Angola und die Befreiungsorganisation MPLA ihrer vollen Solidarität.